

II.

Über einige neue Arten und Varietäten heimischer Hymenopteren.

Von Dr. Z. Kiss Endre (Szilágycseh).

Tenthredinoidea (Blattwespen).

Tenthredella atra L. var. nigrifemur ♀ var. nov. Hinter-schenkel ganz schwarz; Hinterleibssegment 2—3 trüb rot; Beine und Hintertibien weiss gefleckt; Flügelschuppen schwarz. Ein Stück aus den Südkarpathen (Retyezat). Legit Diószeghy.

Tenthredopsis nassata L. var. nigerrima ♀ var. nov. wie var. *maura* Knw., doch ist auch das Schildchen schwarz. Ein Stück aus Borosjenő. Legit Diószeghy.

Macrophya parvula Knw. var. albilabris ♂ var. nov. Labrum fast ganz weiss; Pronotum ganz schwarz. Lanzettförmige Zelle der Vorderflügel kurz zusammengezogen. L. 7 mm. Ein Stück aus Lipik (Slavonien).

Braconidae (Brackwespen).

Phaenodus pallipes Marsh. Kuhhorn (Rodnaer Gebirge). Ein ♀, auf welches die von Marshall gegebene Beschreibung und Abbildung durchaus passt, nur sind Gesicht und Wangen schwarz; leider sind die Fühler, wie bei M.'s. Stück, hinter den hellen Ringen abgebrochen. Die Art ist in ca. 1000 m Meereshöhe am Kuhhorn in einem Fichtenwald im Juli gefangen.

Chelonella hungarica Szépl. ♂. Kopf quer, hinten tief bogenförmig ausgeschnitten. Stirn, Wangen und Orbita externa (letztere bogenförmig) tief längs gerieft; Gesicht grob gerunzelt. Clypeus fein gerunzelt, vorne zweimal gebuchtet. Fühler schwarz, 27-gliedrig, $\frac{3}{4}$ so lang als der Körper, fadenförmig. Mesonotus grob gerunzelt. Metathorax stark, aber nicht tief gerieft. Tegulae schwarz. Brustseiten sehr grob gerunzelt. Abdomen so lang als Kopf und Thorax zusammen, bis zur Mitte grob unregelmässig gerieft, nach

hinten etwas feiner gerunzelt, Apicalgrube ziemlich gross, 1¹/₂ mal so breit als hoch. Flügel getrübt, Stigma und Abdomen braun, fast schwarz. Dritter Abschnitt des Radius gerade. Beine schwarz, Vorder- und Mittelschienen vorne rostbraun, Hinterschienen schwarz mit hellerem Ring an der Basis, Tarsen schwarz. L. 6 mm. Ein Stück aus Borosjenő 22. Oktober 1925, leg. L. Diószeghy. — Es dürfte sich hierbei, aus der gutpassenden Diagnose des ♀ zu schliessen, um das ♂ der Szépligetischen Art handeln.

Microgaster striatoscutellaris n. sp. ♀. Kopf quer, nach hinten nicht verschmälert, glänzend, mit schwarzen Haaren bedeckt. Gesicht matt runzlig, vor den Fühlern ein kurzer feiner Kiel. Mandibeln schwarz. Fühler fast körperlang, ganz schwarz. Mesonotum nicht besonders dicht punktiert, wenig glänzend, ohne Notaulen. Schildchen mit starken, schrägen Längsrunzeln. Metanotum vorne grob punktiert, hinten glänzend, glatt, ohne crenulierte Grube. Flügel wenig, Endhälfte etwas stärker getrübt. Stigma ganz schwarz, darunter ein leichter, dunkler Schatten. Zweite Cubitalzelle hinten etwas offen. Flügelschuppen schwarz.

Hinterleib ziemlich kurz, viel kürzer als Kopf und Thorax zusammen. Erstes Segment kürzer als hinten breit, 2. und 3. Segment gleichlang. 1.—2. Segment sehr grob gerunzelt, das folgende glänzend. Bohrer halb so lang als der Hinterleib. Dieser oben und unten ganz schwarz.

Beine ziemlich dick. Hüften, Trochanteren, Spitze der Hinterschenkel, -schienen und Hintertarsen schwarz. Hintere Sporen dunkelbraun, fast so lang als der Metatarsus. L. 3 mm. Ein Exemplar aus Kaisd (Grosskokler Komitat). Legit E. v. Silbernagel.

— **subcompletus** **Ns. var. nov.** 1 ♀. Das zweite Segment ganz schwarz. Die Ventralseite des 1.—2. Segmentes nur an den Seiten hell. Bohrer so lang wie das Abdomen. Vier Stücke aus Borosjenő. Legit K. Diószeghy.

— — **var. nov.** 2 ♂. Abdomen ganz schwarz. Fühler unten schwarz. Zwei Stücke von Borosjenő. Legit L. Diószeghy.

Beide Varietäten *Microgaster globatus* **Ns.** sehr ähnlich, doch ist der Bohrer so lang wie das Abdomen.

Microgaster tibialis **Ns.** *var.* 3 Szépl. II. Fonyód (6).

— — *var.* 4 Marsh. V. Igenpatak, Rodnaergebirge.

Perilitus secalis **Hal.** V. Ispánmező, Kuhhorn (Ünökő).

— **transsylvaniaicus** **n. sp.** ♂. Kopf vorne fast quadratisch, von oben breit, quer, hinter den Augen nicht verschmälert. Hinterrand leicht ausgeschweift und gerandet. Auf der Stirne eine bis zum Stemmoticum ziehende feine vertiefte Linie und zwischen den Fühlern ein feiner Kiel. Schläfen breit, Wangen lang und breit, Occiput ausgehöhlt. Gesicht aufgetrieben, die Wülste ziemlich flach und nicht gut sichtbar. Clypeus quer, vom Gesicht getrennt, mit langem, weissem Haarpinsel. Mandibeln lang, einfach, sich kreuzend. Fühler kürzer als der Körper, 30-gliedrig, borstenförmig; Schaft und erstes Glied dick, nicht länger als breit.

Pronotum lang, fast gestielt; Mesonotum glänzend, zerstreut punktiert, vorne in der Mitte mit einer seichten Längsline. Die Querfurche vor dem Schildchen breit und crenuliert. Schildchen runzlig. Metanotum kurz, hinten tief ausgehöhlt, oben mit scharfem Rande, grob gerunzelt. Mesopleuren glänzend, Furche flach und nicht crenuliert.

Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax zusammen. Petiolus dreimal so lang, als hinten breit, in der Mitte längsgestreift; Tuberkeln fehlen, matt. Die folgenden Segmente quer, glänzend poliert.

Flügel hyalin; Stigma citronengelb, Cubitalzelle mit der Discoidalzelle verschmolzen. Erste Abszisse des Radius kurz, aber nicht punktförmig. Radialzelle fast bis ans Ende des Flügels gestreckt, messerförmig. Nervulus postfurcal.

Rotgelb, schwarz sind die Endhälften der Fühler; Augen, Stemmoticum, ein Fleck am Occiput oben, Pronotum oben, Metathorax ganz, nur an den Seiten ein roter Fleck, erstes Hinterteilsegment; Hinterleib vom 4. Segment an verdunkelt, aber nicht tief schwarz; Hinterhüften oben, und die drei Endglieder der Tarsen. L. 4 mm. Vier Stücke aus Kaisd. Legit E. v. Silbernagel.

Meteorus var. 6. **Kiss.** V. Nagyenyed, Kuhhorn (Ünökő). Wie die var. 3. Marsh, aber die Beine ganz rot.

Helorimorpha hungarica n. sp. ♀. Fühler fadenförmig, fast bis zum Ende des Metathorax reichend, am Ende perlschnurförmig, 25-gliedrig. Schaft dick, zylindrisch, doppelt so lang als breit, erstes Glied sehr kurz, fast quadratisch, zweites Glied dreimal so lang als das erste. Kopf nicht schmaler als der Thorax, von vorne fast kreisrund, von oben breiter als lang, hinter den Augen rundlich verschmälert. Augen vorstehend, gross; Nebenaugen in einem flachen Dreieck stehend vom Augenrand und Kopfhinterrand weit entfernt. Occiput leicht ausgeschweift, schwach gerandet, Schläfen breit, Wangen nicht länger als die Breite der Mandibelbasis hinten spitzwinkelig auslaufend und nach unten vortretend, Clypeus quer, vorne leicht bogenförmig abgestutzt, vorn doppelt so breit als hinten. Vom Gesicht durch seichte Seitengruben wenig getrennt. Mandibeln lang, in eine Spitze auslaufend, sich kreuzend. Palpen lang.

Pronotum lang, vorragend wie bei *Xiphidria*.

Mesonotum gewölbt, mit tiefen Notaulen, Schildchen flach, breit. Metathorax gewölbt, hinten mit tiefen Furchen.

Abdomen lang gestielt, vom zweiten Segment an seitlich zusammengedrückt. Erstes Segment am unteren Ende des Metathorax eingefügt, so lang wie die folgenden Segmente zusammen, dünn, rohrartig, leicht winkelig gebogen. zweites Segment von oben gesehen dreieckig, das dritte doppelt so lang als breit, parallelseitig, die folgenden Segmente quer und sehr kurz. Bohrerklappe $\frac{2}{3}$ so lang, als das erste Segment.

Flügel das Ende des Abdomen fast erreichend, hyalin, schwach milchig getrübt. Stigma gross, flachdreieckig, mit den Nerven hellgelbbraun. Radialzelle breit, von der Mitte des Stigmas entspringend, Mitte der Flügelspitze erreichend, Drei Cubitalzellen, die zweite fünfseitig, viel kleiner und kürzer als die erste, dritte gegen das Ende breiter. Discoidalzelle von der Cubitalzelle getrennt. Nervus parallelus an der Basis bogenförmig. Nervulus etwas postfurcal.

Beine lang, hellbraun gefärbt.

Das ganze Tier fast glänzend, nur der Thorax oben und Metathorax hinten wenig skulptiert, hellbraun, Abdomen

etwas dunkler gelbbraun. Augen, Nebenaugen, Spitze der Mandibeln, Notaulen und Metathorax hinten schwarz oder schwarzbraun. L. 4 mm.

Ein Stück aus Borosjenő von Diószeghy übersandt.

Ich reihe das Tier dem Genus *Helorimorpha* Schmiedk. ein; obwohl in Vielem abweichend, entspricht die Flügel-nervatur und Form des Abdomus durchaus der Zeichnung Schmiedeknechts.

Eubadizon rufipes H. Sch. var. 1. Kiss. Ein ♂ aus Kaisd. Legit E. v. Silbernagel. Beine schwarz. Fühler 35-gliedrig, ziemlich dick, schwarz. Abdomen schwarz, zweites Segment nur an der Basis dicht punktiert. Tuberkel des ersten Segments gut sichtbar. L. 5 mm. Sonst wie der Typus.

Calyptus hungaricus n. sp. ♀. I. Honcztő. Legit Diószeghy. Clypeus doppelt so breit als lang. Mesopleuren stark glänzend, ohne punktierte Längslinie. Unteres Innenende der Wangen winkelförmig vortretend, rot.

Kopf schwarz. Clypeus zerstreut punktiert, seitlich mit einer Grube, am Ende bogenförmig, mit kleinen Zähnen, fast gesägt. Mandibeln gelbrot, Palpen weissgelb, Fühler viel länger als der Körper. 36-gliedrig schwarzbraun, nur der Schaft und das erste Glied rot.

Pronotum runzlig, oben schwarz, unten rot. Mesonotum poliert. Notaulen tief, nicht punktiert; Fossa antescutellaris tief und wenig crenuliert. Schildchen wenig erhaben, mäßig gross. Mesonotum oben und unten durchwegs rot. Metathorax gerunzelt, ohne jede Felderung, oben schwarz, unten rot.

Flügel hyalin. Stigma schmutziggelb, Nerven etwas dunkler. Tegulae schmutzigweissgelb.

Beine weissgelb, die letzten Tarsenglieder wenig verdunkelt, Krallen schwarz.

Abdomen ungefähr so lang als Kopf und Thorax zusammen, oben abgeplattet, glänzend. Erstes Segment viel länger als breit, stark gerunzelt, die Tuberkeln vorspringend. Zweites Segment etwas länger als hinten breit, unpunktiert, glänzend. Abdomen schwarz.

Bohrer etwas länger als der Körper. L. 6 mm. Bohrer 7 mm.

Coenocoelius hungaricus n. sp. ♀. V. Szilágycseh. Sehr ähnlich *C. agriculator*, doch ist der Kopf ganz schwarz, ebenso das Stemmoticum und die Mundseite. Erstes Segment des Hinterleibes ganz und stark gestreift, ohne glatte Mittelpartie und ohne Längsgrube. Bohrer $\frac{3}{4}$ so lang als der Körper L. $3\frac{1}{2}$ mm.

Kopf quer, nach hinten wenig geschmälert, hinten tief bogenförmig ausgeschnitten, gerandet. Gesicht runzlig, matt. Clypeus mit einer Grube; vom Gesicht getrennt, convex, rundlich punktiert, Seitengruben tief und gross.

Fühler fadenförmig, fast so lang wie der Körper, 31-gliedrig.

Thorax dreilappig, Notaulen tief, stark crenuliert, nach hinten divergierend. Mittellappen glänzend, poliert, mit sehr seichten, zerstreuten Punkten; Seitenlappen, dichter nadelrissig punktiert. Schildchen ziemlich hoch, dicht punktiert. Metathorax kurz, nach hinten gerade abgestutzt, gerunzelt, matt. Mesopleuren glatt, glänzend. Pleuralnaht tief und stark crenuliert.

Hinterleib fast so lang als Kopf und Thorax zusammen, an der Oberseite des Metathorax eingefügt, länglich oval. Erstes Segment glänzend, so lang als hinten breit, fast dreieckig, weit nach hinten fast viermal so breit als vorne; dicht und tief längsgestreift, in der Mitte mit einer breiten kielartig vorstehenden Längspartie, welche ebenso gestreift ist, wie das ganze Segment. Die übrigen Segmente quer und glatt, glänzend, nur das zweite Segment in der Mitte des Vorderrandes sehr fein gestreift. Bohrer fast so lang als der Körper. Bauchseite concav.

Flügel leicht rauchig getrübt. Radialnerv vor der Mitte des grossen dreieckigen Stigmas entspringend. Erste Abszisse nicht punktförmig, zweite kürzer als die Unterseite der zweiten Cubitalzelle; dritte geradelaufend, weit vor der Spitze des Flügels endend. Erste Cubitalzelle gestielt, zweite trapezförmig, dritte nach hinten erweitert. Discoidalzelle viereckig. Rücklaufender Nerv interstitial. Nervulus postfurcal. Nervus parallelus von dem Unterwinkel der Brachialzelle entspringend, an der Basis bogenförmig gekrümmt.

Beine ziemlich kurz und dick.

Ganzer Körper schwarz, dicht und kurz grau behaart, doch nicht seidenartig, wie bei *agricolator* und fehlt am Abdomen gänzlich.

Hüften, Trochanteren, Trochantellen, Basis der Schenkel schwarz, die anderen Teile der Beine rotgelb,

Alysia inconspicua Hal. V. Kronstadt (Brassó), Oroszmező.

— **fuscipennis Hal.** ♂. V. Rodnaer Geb. Legit Pavai V. Károly. 1900 *m* Höhe. Flügel wenig getrübt. Erstes Segment an der Basis fast so breit, wie am Ende. Sonst wie der Typus.

— **mandibulator** **Ns.** V. Rodnaer Gebirge.

— **manducator Pz.** ♂. V. Alsó-Szolcsva.

— **rufidens** **Ns.** V. Rodnaer Gebirge.

— **sophiae Hal.** ♀. Oroszmező, Aug. 1924. Sehr selten.

— **tipulae Scop. var. 2. Marsh.** V. Oroszmező, Csicsókeresztur, Szilágycseh.

— **transsylvanica n. sp.** ♂. Kopf quer, glänzend, unbehaart, ohne Skulptur. Fühler dünn, länger als der Körper, 31-gliedrig, ganz schwarz. 2. und 4. Geißelglied gleich lang. Mandibeln gross, hervorstehend, dreizählig. Mesothorax in der Mitte mit einer tiefen Furche. Am Vorderrand die Notaulen gut sichtbar. Glänzend, nicht skulpiert. Metathorax wenig gerunzelt, mit schwachen Kielen.

Abdomen sitzend, $\frac{2}{3}$ so breit als der Metathorax. Erstes Segment gerunzelt, die folgenden glänzend poliert. Zweites Segment so lang als hinten breit, hinten viel breiter als vorne; die folgenden quer.

Flügel hyalin, Stigma oval, Nervus radialis aus der zweiten Hälfte des Stigmas entspringend. Cellula radialis breit, lang, das Ende des Flügels erreichend, messerförmig (*cultriformis*). Nervus parallelus aus der Mitte der Brachialzelle entspringend. Rücklaufender Nerv interstitial.

Schwarz. Rot sind: die Orbiten ringsum, Mandibeln und Palpen, die Seite der longitudinalen Furche des Mesonotums. Die Beine samt den Hüften durchaus gelbrot, die letzten Tarsenglieder schwarz. L. 4 *mm*. Ein Stück vom Kuhhorn (Rodna). Legit Kiss.

Chrysidae (Goldwespen).

Chrysis ragusae Steph. V. ♂ ♀ aus Keisd. Legit Emil v. Silbernagel. ♀ bisnoch nicht geschrieben. Sehr ähnlich dem ♂, Tarsen etwas dunkler, nicht so ausgesprochen rotbraun wie beim ♂. Gesicht und Clypeus goldgrün. Die Zähne des Metanotums rein blau, nicht grün angelaufen, sonst ganz entsprechend der Beschreibung des ♂ von de Stefani et de Buysson. L. des ♂ 5 mm, ♀ 5½ mm. Die Art war bisher nur in einem Stück aus Sizilien bekannt.

— **succincta** L. var. **transsylvanica** nov. var. ♂. Von der Stammart durch die Farbe des Mittellappens des Mesonotums verschieden, welche nicht golden ist, sondern blau mit geringem grünen Schimmer. Ein Stück aus Keisd. Legit Emil v. Silbernagel.

Apidae (Bienen).

Nomada transsylvanica n. sp. V. Désakna. ♂. Stirne zwischen den Fühlern mit einer scharfen Leiste. Gesicht, Nebengesicht Clypeus, Labrum und Mandibeln elfenbeinweiss. Schaft weiß, Geissel unten rot, oben braunschwarz. Zweites und drittes Glied fast gleich lang. Hinterhaupt gerunzelt, schwarz, sparsam weiss behaart.

Thorax gerunzelt, matt, sparsam weiss behaart. Seiten des Pronotums, Schildchen, ein Fleck am Mesosternum und Tegulae weiß. Metathorax neben dem herzförmigen Raum sehr sparsam punktiert, glatt.

Abdomen glatt, schwarz, ohne rote Zeichnung, jedes Segment mit elfenbeinweissen Seitenflecken. Die Flecken des ersten Segmentes ganz klein, punktförmig. Bauchsegmente ganz schwarz. Beine rot, Kniee weiss. L. 6 mm. Ein Stück aus Désakna.

Diese eigentümlich weiß gezeichnete *Nomada* steht keiner andern nahe und ist durch die Zeichnung leicht kenntlich.

Pasites rostratus n. sp. ♂. Kopf ganz schwarz, mit geringem bräunlichem Schimmer, dicht runzlig punktiert. Clypeus und Oberlippe vorgezogen, stärker als bei *maculatus*, gerade abgestutzt, gerandet. Oberlippe so lang als breit, vorne leicht bogenförmig. Maxillartaster wahrscheinlich kurz, an

diesem Stück schlecht sichtbar. Fühler kurz, die drei ersten Geisselglieder rot, die Glieder breiter als lang, nach dem Ende zu verbreitert. Meso- und Metanotum braunschwarz, wenig glänzend, dicht grob punktiert. Mesonotum in der Mitte längsgekielt, der Kiel glatt poliert. Tegulae dunkelbraun, an den Seiten rot. Flügel leicht getrübt; Cubitalzellen fast gleich gross; die rücklaufenden Adern teilen die Cubitalzellen ungleichmässig, die erste im ersten Viertel, die zweite nahe dem Ende der Cubitalzelle inseriert.

Brustseiten tomentartig dicht weiss befilzt, unten sehr grob punktiert. Beine braunschwarz, sehr grob gerunzelt; Schienen aussen in der Mitte mit weisstomentierten Flecken, Außenkante rot, ebenso die drei letzten Tarsenglieder.

Abdominalsegmente glänzend, punktiert, am Ende breit gerandet, an diesen Stellen rot, sonst dunkelbraun, Beiderseitig zwei Reihen weisstomentierter Flecken. Abdomen vom dritten Segment an in der Mitte rot gefärbt. Valvula bogenförmig gerundet, dicht gerunzelt, schwarzbraun. Ventralsegmente runzlig punktiert, schwarzbraun, am Ende breit rot, vom dritten Segment an in der Mitte dicht weiss befilzt. L. 6 mm. Ein ♂ aus Oroszmező (Siebenbürgen, Szolnok-Dobokaer Kom.) im Juli.

Die Art steht *maculatus* var. *brunneus* sehr nahe, weicht aber durch geringe Grösse, Zeichnung und durch die Teilung der zweiten Cubitalzelle ab.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1926/1927

Band/Volume: [77_1](#)

Autor(en)/Author(s): Kiss v. Zilah Andreas (Endre)

Artikel/Article: [Über einige neue Arten und Varietäten heimischer Hymenopteren. 12-20](#)